

Geplantes Programm

## Der gesellschaftliche Umgang mit der Corona-Pandemie – Was können wir aus der Krise lernen?

Ein Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 18. Juli 2022 – Freitag, 22. Juli 2022
- Seminarnummer:** 22/04/291 (BpB\_3567)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Karsten Pieper, Soziologe
- Referent\*in:** Dr. Alexander Friedman, Historiker
- Teilnahmegebühr:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Solidarität, Vertrauen, Misstrauen, Verunsicherung, Angst, Desinformation, Populismus oder Verschwörungserzählungen sind nur einige Schlagworte, anhand derer der gesellschaftliche Umgang mit der Corona-Pandemie beschrieben werden könnte. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Fragen, inwiefern die Corona-Pandemie uns als Gesellschaft verändert hat und was wir aus der Krise mit Blick auf die Zukunft lernen können. Hierzu setzen sich die Teilnehmenden insbesondere mit den gesellschaftlichen Teilbereichen der Politik und der Wissenschaft sowie den Massenmedien auseinander, in denen bekanntermaßen Misstrauen und Vertrauensverluste beobachtbar waren. Wie lassen sich diese erklären? Und wie kann das Vertrauen in jene Bereiche wieder zurückgewonnen und gestärkt werden? Neben der Beschäftigung mit der Funktionsweise jener Systeme wird dabei insbesondere der Prozess der Meinungsbildung thematisiert, um für entsprechende Gefahren (Verkürzung von Informationen, Desinformation) und wichtige Fähigkeiten (Medien- bzw. Nachrichtenkompetenz) zu sensibilisieren. Der Reflexion des eigenen Umgangs mit der Pandemie wird im Seminar ebenfalls ausreichend Raum gegeben.

### Ziele:

- Beleuchtung des gesellschaftlichen Umgangs mit der Corona-Pandemie in den Bereichen Politik, Wissenschaft und Massenmedien
- Auseinandersetzung mit Misstrauen und Vertrauensverlusten im Kontext der Pandemie und Erarbeitung von Möglichkeiten, wie jenes Vertrauen zurückgewonnen werden kann
- Beschäftigung mit Falschnachrichten, Desinformation und Verschwörungserzählungen sowie Stärkung der eigenen Medienkompetenz
- Entwicklung von Möglichkeiten wie der gesellschaftliche Zusammenhalt zukünftig gestärkt und einer Polarisierung der Gesellschaft entgegengewirkt werden kann

### Förderung:

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).



## Programmablauf:

### Montag, 18. Juli 2022

	bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00	- 15.30 Uhr	Karsten Pieper Begrüßung und Vorstellung der politischen Bildungsarbeit des Hauses <i>Plenum</i>
15.30	- 16.00	Kaffee
16.00	- 18.00 Uhr	Karsten Pieper Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Plenum, Erwartungsabfrage</i>
	18.00 Uhr	Abendessen
19.00	- 20.30 Uhr	Karsten Pieper Gemeinsames Kennenlernen <i>Geografische Aufstellung, biografisches Partnerinterview</i>

### Dienstag, 19. Juli 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45	- 10.15 Uhr	Karsten Pieper Zwei Jahre Corona-Pandemie: Zentrale Debatten und Streitpunkte <i>Impuls, Mindmapping, Gruppenarbeit</i>
10.15	- 10.30 Uhr	Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper  
 Covid-19 als „sozialer Sprengstoff“? Die Pandemie im Zeitalter zunehmender Polarisierung  
*Impuls, Medieneinsatz, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper  
 Die Corona-Pandemie und ich: Meine persönlichen Erfahrungen mit der Corona-Krise  
*Walk-to-talk, situative Gespräche*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper  
 Die Corona-Pandemie und ich: Was hat mich bewegt? Was hat mich verunsichert?  
*Sammeln und Besprechen der Erfahrungen und Sorgen im Plenum*
- 18.00 Uhr Abendessen

### **Mittwoch, 20. Juli 2022**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper / Alexander Friedman  
 Vertrauensverluste in Staat und Politik und deren Auswirkungen am Beispiel der Corona-Pandemie  
*Vortrag, Diskussion*
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper / Alexander Friedman  
Fortsetzung: Vertrauensverluste in Staat und Politik und deren Auswirkungen am Beispiel der Corona-Pandemie
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper / Alexander Friedman  
Vertrauensverluste in Wissenschaft und Medien und die Formierung antidemokratischer Bewegungen  
*Vortrag, Diskussion*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper / Alexander Friedman  
Fortsetzung: Vertrauensverluste in Wissenschaft und Medien und die Formierung antidemokratischer Bewegungen  
*Medieneinsatz, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

#### **Donnerstag, 21. Juli 2022**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper  
Nachricht oder Meinung? Meinungsfreiheit oder Redefreiheit? Die Grundpfeiler unserer Demokratie und die Gefahr ihrer rechtspopulistischen Verkehrung  
*Impuls, Gruppenarbeit*
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper  
Fortsetzung: Nachricht oder Meinung? Meinungsfreiheit oder Redefreiheit? Die Grundpfeiler unserer Demokratie und die Gefahr ihrer rechtspopulistischen Verkehrung  
*Präsentation und Diskussion im Plenum*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper  
Falschnachrichten, Desinformation und Verschwörungserzählungen erkennen und kritisch hinterfragen: Was kann ich tun?  
*Gruppenarbeit, eigene Recherche*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper  
Fortsetzung: Falschnachrichten, Desinformation und Verschwörungserzählungen erkennen und kritisch hinterfragen: Was kann ich tun?  
*Präsentation der Ergebnisse im Plenum, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

### Freitag, 22. Juli 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper  
Die gesellschaftliche Umgang mit der Corona-Pandemie: Was können wir aus der Krise lernen?  
*Unterrichtsgespräch, Ergebnissicherung*
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

10.30	-	12.00 Uhr	Karsten Pieper
			Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
			<i>Feedbackrunde</i>
		12.00 Uhr	Mittagessen
		13.00 Uhr	Abreise

#### **Barrierefreiheit:**

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

#### **Einlassvorbehalt:**

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

#### **Veranstalter\*in:**

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)

#### **Dachverband:**



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

#### Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.